



Vielen Dank, dass Sie sich für ein Schutzdach der Marke HAHNZELTE entschieden haben.

Aufbauanleitung für Schutzdach Sölden double

- 1. Nehmen Sie die Vierkantprofile und die Kleinteile aus der Verpackung und sortieren Sie diese anhand der mitgelieferten Stückliste. Auf den Bildern 1+2 sind die Profile bereits sortiert und zum Teil schon mit den mitgelieferten Kleinteilen vorbereitet.**

Bild 1

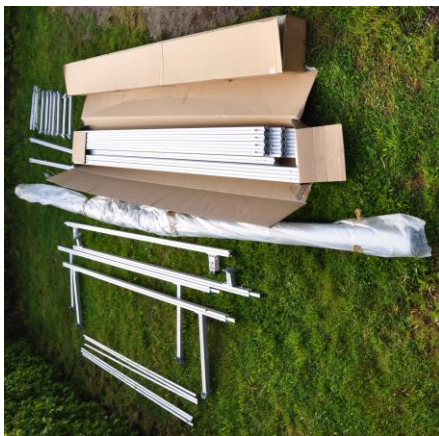


Bild 2



2. Vorbereiten der Dachstreben

Die ersten beiden und die letzten beiden Dachstreben sind gerade. Der Rest der Streben ist mittig gebogen.

Nehmen Sie eine gebogene Dachstrebe und schrauben die Füße dran (Bild A+B). Benötigte Teile: Nr. 6 + 25 + 28 + 7. Dann stellen Sie die Strebe aufs Dach und stellen den Abstand der Füße so ein, dass das Moosgummi auf den Außenkanten des Wohnwagens aufliegt (siehe Bild H). Das machen Sie mit allen gebogenen Dachstreben und danach mit einer geraden Dachstrebe. Die 2. gerade Dachstrebe vorne bekommt ein Vierkantprofil mit Gelenkfuß Nr. 13+16+27. Auch bei dieser Strebe muss der Abstand eingestellt werden. Nun können Sie alle Dachstreben schon mal mit dem Verbinder Nr. 49 versehen. Diese werden mit Nr. 48+28 befestigt (Bild C).

Bild A



Bild B



Bild C



3. Schutzdachplane ausrollen.

Rollen Sie die Schutzdachplane auf dem Wohnwagendach aus . Achten Sie darauf das die Plane richtig herum auf dem Dach liegt. Der Kederabstand vorne liegt bei ca.120 cm. Hinten sind es ca. 105 cm. (Bild D+E). Wichtig ist auch das die Plane möglichst schon ausgerichtet ist. Also der Überstand Bug und Heck des Wagens etwa gleich ist und auch der Überstand zur Wohnwagen Rückseite schon so ist wie es später sein soll.

Bild D



Bild E



4. Einkedern und verbinden der Dachstreben.

Nun kedern Sie ein Profil nach dem Anderen ein. Meistens fallen die Füße nach dem einkedern wieder um, was aber nicht schlimm ist. Dies machen Sie mit allen Profilen, außer dem ersten und dem letzten (Bild F+G). Achten Sie darauf das Sie mit den Verbindern in den Dachstreben die Plane nicht beschädigen.

Mit dem Rundrohr Nr. 18+19 verbinden Sie die einzelnen Füße miteinander indem Sie diese durch das Loch im Fuß schieben. Beginnen Sie hierbei hinten mit dem ersten Kunststofffuß und schieben die Stange weiter nach vorne durch. (Bild H+J). Das Schutzdach auf dem Wohnwagen ist jetzt grob montiert.

Bild F



Bild G



Bild H



5. Aufstellen der mittleren Stütze

Legen Sie sich schon mal alles passend auf dem Boden zurecht was Sie für den Aufbau der Giebelstreben benötigen (Bild I). Montieren Sie schon mal die Gelenkfüße an die Querstreben wie auf Bild 2 schon gemacht.

Kedern Sie nun die mittlere Dachstrebe von vorne ein und verbinden diese mit der Schutzdachhälfte auf dem Wohnwagen (Bild J). Stützen Sie diese vorne ab. Entweder mit einer langen Leiter oder wie auf Bild K mit dem leeren Karton.

Messen Sie nun aus wie lang die mittlere Stütze sein muss und schneiden Sie diese passend ab. Als Richtwert sollte das Schutzdach vorne ca. 10 cm niedriger sein als auf dem Wohnwagendach.

Bild I



Bild J



Montieren Sie nun die beiden Querstreben Nr. 43 mit den Gelenkfüßen Nr.13 (mit Klemmstück 28+25) an der Senkrechtstütze und danach noch die beiden Winkel Nr. 46 (mit Klemmstück 21+25). Siehe Bild L.

Bild K



Bild L



Nun stellen Sie die mittlere Stütze auf und legen die mittlere Dachstrebe auf. Damit Ihnen diese nicht runterfällt befestigen Sie diese mit einem Winkel Nr. 20 provisorisch auf der Innenseite. Wenn Sie gleich die erste Giebelschräge montieren kommt der Winkel wieder weg.

Bild M



Bild N



Bild O



Bild P



6. Montieren der beiden Giebelstreben und Stützen.

Nehmen Sie jetzt die linke Stütze und bringen diese auf Länge. Jetzt können Sie entscheiden ob Sie aus Ihrem Schutzdach ein Pultdachschutzdach machen (also alle Stützen vorne gleich hoch) oder ein Giebeldachschutzdach. In diesem Falle sollte die Stütze ca. 10 cm niedriger sein als die Mitte. Berücksichtigen Sie vor dem Abschneiden auch noch etwaiges Gefälle Ihres Untergrundes. Die Bilder in der Aufbauanleitung zeigen ein Giebeldachschutzdach. Wenn die Stütze die gewünschte Länge hat montieren Sie auch hier die Querstütze Nr. 43. Legen Sie nun die Giebelquerstrebe auf die mittlere Stütze und befestigen Sie den Winkel und die Querstütze an ihr. Jetzt wird die linke Stütze aufgestellt und auch mit der Giebelquerstütze verschraubt. Noch ist es eine wackelige Sache deshalb ist es wichtig das eine Person die Eckstütze festhält. Um jetzt Stabilität zu bekommen werden jetzt die nächsten Dachstreben eingekedert. Sie werden hinten mit dem Hauptschutzdach verbunden und vorne mit Winkel 44 an der Giebelquerstrebe verschraubt (Bild Q). Achten Sie darauf das die Dachstreben bündig an der Schutzdachplane enden. Das Gleiche machen Sie jetzt noch mit der anderen Hälfte vom Giebel. Zum Schluss sollten alle eingekedert sein bis auf die erste und die letzte Strebe.

Bild Q



Bild R



7. Giebelstützen befestigen

Nun müssen die 3 Giebelstützen mit dem Erdreich verbunden werden.

Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Mit Bodenankern
2. Mit Pflanzringen. Hier wird ein Pflanzring mit Beton gefüllt und die Stütze reingestellt.
3. Auf Holzterrasse verschrauben wenn vorhanden.
4. Auf Betonfundament verdübeln

Hier in der Anleitung machen wir es mit optionalen Bodenankern.

Zuerst müssen alle 3 Stützen ausgerichtet werden. Sie sollten alle den gleichen Abstand zum Wohnwagen haben. Bei dem genauen Abstand zum Wohnwagen nehmen Sie Ihre Zelttiefe + Tiefe des Dachüberstandes + mindestens 5 cm. Am besten Sie breiten das Vorzelt einmal aus und messen die genaue Dachtiefe. Dann sind Sie auf der sicheren Seite.

Die Mitte wird als erstes befestigt. Nachdem Sie diese in Waage gestellt haben markieren Sie den Punkt und schlägt die Bodenhülse ein. Achten Sie darauf das sich die Hülse beim Einschlagen nicht verdreht. Sonst haben Sie nachher zu viel Spannung auf dem Vierkantprofil. Die Stütze wird dann mit einer M6 oder M8 Schraube am Bodenanker verschraubt (Bild T). Die beiden Eckstützen sollten etwa 10 – 20 cm vom Ende der Giebelquerstrebe stehen. Hier sind Sie aber recht flexibel.

Bild S



Bild T



8. Die erste und die letzte Strebe.

Kedern Sie jetzt die erste und letzte Strebe in das Hauptschutzdach ein. An der vorderen Strebe bringen Sie das Profil Nr. 14 an. Hierzu verwenden Sie Winkel Nr. 20 mit Klemmstück Nr. 21. An das andere Ende des Profils kommt der Gelenkfuß Nr. 13. Kleben Sie ein Stück Moosgummi Nr. 27 drunter und verschrauben es mit Schraube Nr. 29 im Wohnwagen. Im optimalen Fall ist das Profil waagrecht. Es darf aber auch ein wenig nach oben oder unten abweichen. Da dieses Profil 2 teilig ist können Sie es ein wenig teleskopieren um die bestmögliche Position zu erhalten.

Die letzte Strebe verbinden Sie mit dem Profil Nr. 15 auf dieselbe Weise mit dem Wohnwagen.

Bild U



Bild V



9. Anbringen der Spannseile

Um das Seil am Endprofil zu befestigen, ziehen Sie dort das Klemmstück Nr. 21 ein und befestigen daran die Lasche für das Spannschloss Nr. 22.

Jetzt ziehen Sie das Spannseil durch die Stütze und dann das eine Ende durch die Öse am anderen Ende des Spannseils. Haken Sie das Spannschloss in die Lasche ein, ziehen das Seil durch die untere Öse vom Spannschloss und fixieren das Seil mit der Seilklemme Nr. 24. Siehe Bild W + X + Y. Wenn Sie das mit allen 4 Seilen gemacht haben bringen Sie ein wenig Spannung auf das Seil. Sollte Ihr Wohnwagen große Kunststoffstoßstangen haben und Sie deshalb nicht an die Stützen kommen ohne etwas zu beschädigen, können Sie die optionale

Bugabspannung verwenden (Bild Y). Im hinteren Bereich (Bild Z+AA) können Sie eine Bugabspannung durchschneiden und die einzelnen Profile in der Stütze verkeilen und dann das Spannseil anbringen (Bild Z+AA)

Bild W



Bild X



Bild Y



Bild Z



Bild AA



10. Die beiden letzten Dachstreben

Jetzt kedern Sie die beiden äußeren Dachstreben des Vorzeltschutzdaches ein und verbinden Sie mit dem Hauptschutzdach.

Nun fehlt nur noch die Verbindung zwischen letzter Dachstrebe und Eckstütze mit der Querstrebe (Bild R). Auch hier wird ein Spannseil montiert. Oben und unten wird das Seil mit der Spannschloßlasche Nr. 22 befestigt.

11. Spannen der Dachplane

Sie beginnen mit dem Hauptschutzdach. Um die volle Spannung auf das Dach zu bekommen, richten Sie das Dach so aus, dass die Überstände vorne und hinten Ihren Wünschen entsprechen. Hier haben Sie immer etwas Spielraum, das Dach etwas weiter nach vorne oder nach hinten zu ziehen. Achten Sie darauf dass über dem Kamin der Heizung nicht genau eine Strebe sitzt. Unter Umständen muss das Dach etwas nach vorne oder hinten verschoben werden. Wichtig ist auch das die Plane bündig an allen Streben endet.

Dann fangen Sie an, von hinten die einzelnen Streben zum Bug zu ziehen, bis die Plane gespannt ist. Sobald Sie vorne angekommen sind müssen nur noch die Spannschlösser gespannt werden. Damit das Dach vom Wind nicht hochgehoben werden kann, werden auf beiden Längsseiten Haken über das Rohr gespannt.

Auf der Zeltseite sollten Sie jetzt zuerst Ihr Vorzelt einziehen und ausrichten (Bild CC). Nachdem die Haken montiert sind bekommen Sie das Dach nicht mehr verschoben. Nehmen Sie nun Haken Nr. 12. Dieser wird mit in die Kederschiene gedrückt und mit den M6 Schrauben gespannt (Bild BB + EE). Auf der gegenüberliegenden Seite schrauben Sie zuerst die Lakaikrampe Nr.11 mit Schraube Nr. 29 an die Wohnwagenseitenwand. Verwenden Sie hier etwas Dichtungsmittel. In die Lakaikrampe wird dann Haken Nr. 10 eingehakt und festgeschraubt (Bild DD). Auf Bild DD sehen Sie auch die optionale Schutzdacherhöhung.

Bild BB

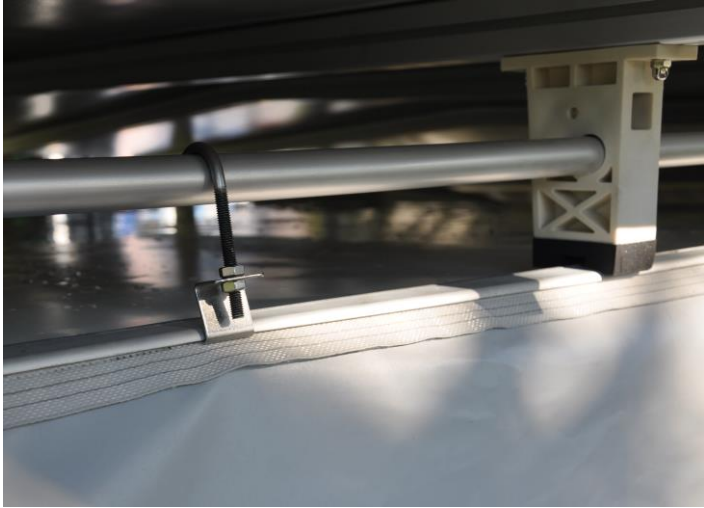


Bild CC



Bild DD

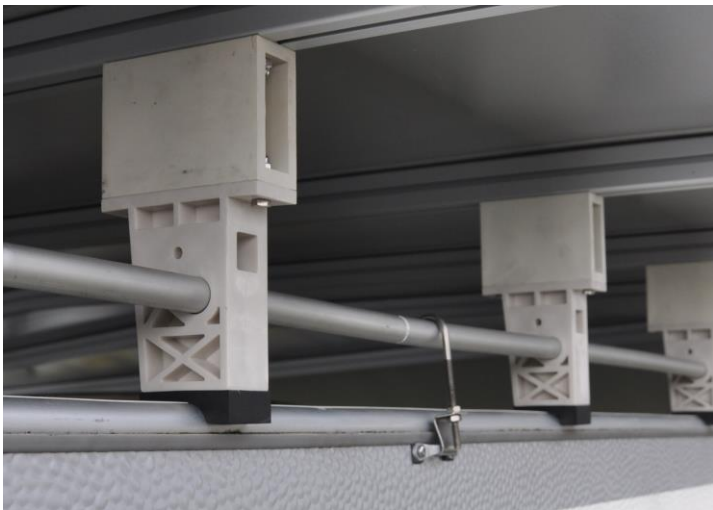


Bild EE



Als letztes spannen Sie das Vorzeltschutzdach. Hier beginnen Sie in der Mitte. Richten Sie die mittlere Dachstrebe aus und schrauben sie fest. Nun spannen Sie die restlichen Dachstreben nach links und rechts aus und befestigen Sie mit den Winkeln Nr. 44 (siehe Bild FF). Dies geht am besten mit einer optionalen Spannpistole (Bild GG).

Bild FF



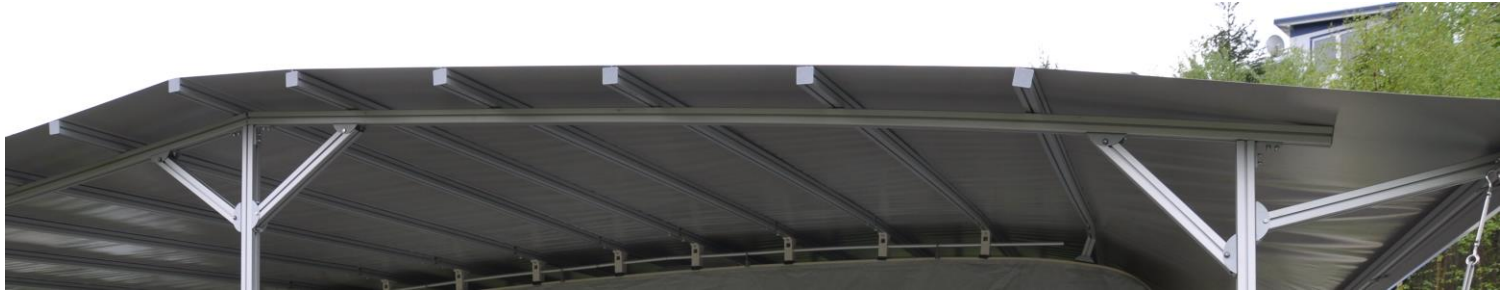
Bild GG



12. Endkappen

Das Dach ist jetzt fertig gespannt. Jetzt fehlen nur noch die Endkappen an allen Profilenden (Bild HH).

Bild HH



13. Die Kamindurchführung

Zuerst muss das Dach komplett fertig gespannt sein, sonst verschiebt sich die Position für die Kamindurchführung.

Wenn Sie sicher sind, dass die Dachposition stimmt, schrauben Sie den Originaldeckel von Ihrem Kamin. Schneiden Sie nun ein Loch in die Schutzdachplane exakt über Ihrem Abgaskamin. Hierzu können Sie ein Teppichmesser oder auch eine Nagelschere verwenden. Die Plane muss an den Schnittkanten nicht extra behandelt werden und kann bei einem runden Ausschnitt auch nicht einreißen.

Stecken Sie die Dachdurchführung durch das Loch, schrauben einen Ring auf die Durchführung und verschrauben diese in Ihrem Kamin. Die Höhe können Sie über den beigefarbenen Ring regeln (siehe Bild II + JJ).

Bild II



Bild JJ



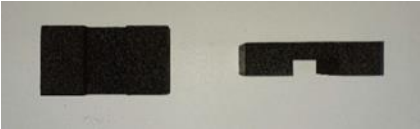
Gehen Sie nochmal alle Schrauben durch und kontrollieren Sie ob alles fest ist.

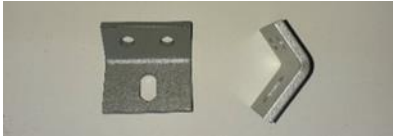
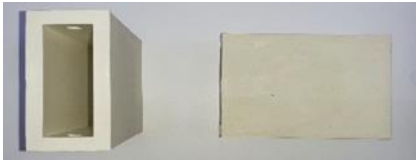
Ab Größe 5 empfehlen wir am Vordergiebel 2 optionale Zusatzstützen.

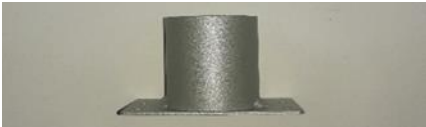
Optional kann das Schutzdach auch mit seitlichen Regenrinnen ausgestattet werden.



Jetzt ist es geschafft !! Viel Spaß mit Ihrem neuen Hahn Schutzdach!

Nr.	Stückliste Sölden und Sölden double		
4		Träger gerade [2750mm / 3000mm]	
5		Träger gebogen [2750mm / 3000mm]	
6		Plastik Gußfuß	
7		Schutzunterlage - Plastikfuß	
8		Kappe für Rohr 22mm	
9		Plastik-Kappe für Profil 40x40 grau	
10		Haken M6x75mm für Lakaikrampe	
11		Lakaikrampe	
12		Haken M6xx60mm für Kederschiene	
13		Alu-Gelenkfuß 1+2+3+4	
14		Vierkantprofil 40x40 teleskopierbar ca. 70cm	
15		Vierkantprofil 40x40 ca. 50cm	
16		Vierkantprofil 40x40 ca. 10cm	
17		Vierkantprofil 40x40, ca. 20 cm	
18		Alu-Endrohr 22x1,5x / 2000mm lang	

19		Zwischenrohr 22x1,5 / 500mm lang	
20		Alu-Winkel 60x60x30/90° / 4-fach gelocht	
21		Klemmstück 2xM6x13	
22		Lasche Spannschloss	
23		Spannseil	
24	 	Seilklemme M6	
25		Hutmutter M6	
26		Spannschloss M8	
27		Moosgummi Gelenkfuß	
28		Klemmstück 1xM6x13	
29		Schrauben 4,8x32	
30		Erhöhung Stützfüße 8cm	
31		Sechskantschrauben M6x20	
32		Kamindurchführung	
33		Antennendurchführung	

35		Endstück Regenrinnen Endkappen	
36		Wasserablauf	
37		Alu-Regenrinne [2750mm / 3000mm]	
38		Halteblech	
40		Schrauben 3,9x9,5	
42		Ringöse	
43		Diagonalstreben 2x45° ca. 500mm	
44		Alu-Winkel 60x35x30/90° / 3-fach gelocht	
45		Winkel 110°	
46		Winkel 80°	
47		Winkel 135°	
48		Klemmmutter	
49		Einschubteil gerade ca. 200mm	
50		Einschubteil gebogen ca. 200mm	
51		Alu-Regenrinne Verbinder lang	